



Gegner sich über uns freuen, desto besser für uns, desto schlimmer für sie.

Welchen Vordienst England sich von seinen Nordseeern hat leisten lassen, kann ein Blick in die holländische Presse ihm zeigen. Der Amsterdamer „Maasbode“, wahrhaftig kein nahestehendes Blatt, stellt es fest, daß selbst der christliche Gegner des Nationalsozialismus nur Mitleid vor dem Münchener Verbrechen empfinden könne. Jeder Mord als Mittel politischen Kampfes müsse verabsichtigt und es sei verständlich, daß die Minister des Münchener Verbrechens in England gelacht würden und daß, wie auch der Amsterdamer „Standaard“ feststellt, in diesem Anblicke die Hand des Verführers nicht mehr zu sehen sei.

Wenn freilich Londoner Blätter das Münchener Verbrechen „unenglisch“ finden, weiß das fromme England seines politischen Mordes wenig, so schämt der bittere Ernst der Sache schon vor Überdies. Ist nicht die Geschichte des englischen Geheimdienstes eine Geschichte des politischen Mordes? Wer sonst hätte feingezogen den Bureauchef der französischen Besatzung in französischen Arbeiterkreisen Jean Jaures? Wer, um nicht sofort zurückzutreten, den König selbst vom Thron, den König Alexander von Jugoslawien, den König Carol von Rumänien? Wer noch dem irakischen Generalstabes Chef Sir John Dill? Wer den letzten britischen Geheimdienstler ermordete, braucht man nicht erst zu fragen. Derritz liegt das handförmige Zeugnis des englischen Geheimdienstes in Oslo ja vor, des Herrn Friedman, der sagt, was möge über das Münchener Verbrechen, das dem Geheimdienst der ihm vorgelegten Aufzeichnungen Sir Edward Gien betrogen.

Wir fragen nicht mehr, wir wissen.

### Ein bezeichnender britischer Protest in der Schweiz

Osch, Bern, 10. Nov. (Ein. Eng.) In welcher unheimlichen Weise hat England in die Angelegenheiten der neutralen Staaten einschneidend, zeigt ein Protest des englischen Gesandten in Bern gegen die Zärgzeit des schweizerischen Prot. Sta. ch. el in bei der Ausübung des englischen Verfallsverbrechens in Polen und gegen einen angeblich deutschfreundlichen Artikel in der „Gazette de Lausanne“. Es stellt sich jedoch zur Klärung des englischen Diplomaten heraus, daß in dem Artikel die Geheimnisse aus der letzten Molotov-Rede wiedergegeben worden waren, die allerdings nicht gerade englischfreundlich gewesen ist. Offenbar geht die englische Unternehmung nicht sonderlich weit, um den Neutralen die Unterdrückung aller für England unangünstigen Nachrichten und Wehen zu erzwängen. Und das alles angeblich im Namen demokratischer Freiheit.

Der Schweiz wird England mit diesem Verfall, wie die Reaktion der Presse zeigt, seinen Erfolg haben.

### Der Gläubigkeits Italiens

Witkor Emanuel III. und Benito Mussolini an den Führer

Das Telegramm des Königs und Kaisers Witkor Emanuels III. an den Führer hat folgenden Wortlaut:

„Ich bitte Euch, Excellenz, meine lebhaftesten Glückwünsche entgegenzunehmen, daß Sie der Gefahr des rudiolen Attentates entronnen sind, das meine tiefste Entrüstung hervorgerufen hat. — Witkor Emanuel III.“

Das Telegramm des italienischen Regierungschefs lautet:

„Die Nachricht von dem verbrecherischen Anschlag gegen Ihre Person hat in Italien tiefste Empörung bei Regierung und Volk ausgelöst, zugleich aber auch das Mitgefühl für die Opfer und ihre Angehörigen. Die Gefährten aus der ersten Stunde, im eigenen Namen sowie namens des schicksalhaften Italiens sende ich Ihnen den Ausdruck meiner tiefsten Befriedigung darüber, daß Sie diesem verbrecherischen Anschlag entronnen sind. Die Verbundenheit des deutschen Volkes mit Ihnen und mit Ihrer Regierung nicht beschreiben kann, glücklich entronnen sind.“

Das Antworttelegramm des Führers an den König von Italien hat folgenden Wortlaut:

„Ihre Majestät bitte ich, für die telegraphisch übermittelten freundlichen Worte meinen tiefsten Dank entgegenzunehmen. — Adolf Hitler.“

Der Dank des Führers an den Duce lautet:

„Mir die mir im eigenen Namen wie im Namen des schicksalhaften Italiens übermittelte Anteilnahme an dem Tode meiner alten Mitkämpfer und für Ihre freundlichen Worte für mich selbst danke ich Ihnen herzlich. Ich habe Sie als einen ersten und bewährten Kameraden betrachtet, den ich mich verbunden, mit dankbarer Befriedigung entgegenzunehmen. Mit meinen besten Grüßen und meinen aufrichtigen Wünschen für Sie und das schicksalhafte Italien verbleibe ich Ihre freundschaftlich ergebener Adolf Hitler.“

### Lebhafte Spähtrupplage

Berlin, 11. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Westen zwischen West und Führer wird lebhafteste Spähtrupplage seit als an den Vorposten. Im Westen werden einzelnen Stellen der Front absinkendes Artilleriefeuer.

Das am 9. November als vermittelt wurde, ist bei Wiederbesetzung an der deutsch-französischen Grenze von französischen Truppen abgeschlossen worden.

# Sieben deutsche Familien tragen England an Frauen und Kinder trauern um die Opfer des Münchener Mordanschlages

München, 10. Nov. Die schmerzliche Tat am Abend des 8. November hat nicht nur die nationalsozialistischen Bewegung wertvoller alter Mitkämpfer herauf, sondern auch dieses Leid über sieben deutsche Familien gebracht, ein Leid, das nur gemildert wird durch das Bewußtsein, daß das Leben unserer Führer dem deutschen Volke und damit auch ihnen erhalten geblieben ist.

Wie tief die Trauerfunde aus dem Bürgerbräuereier in das Familienleben der

Retrouvonen eingegriffen hat, das zeigt sich besonders bei den beiden Münchener Frauen Frau Luise und Leonhardt Meindl, deren einzige Söhne in Erfüllung ihrer deutschen Mannespflicht auf der Wacht an Deutschlands Grenze die Nachhut von dem bösen Diktator ihrer Väter erhalten haben. Die beiden Frauen und Mütter aber sind des Familienhauptes und Ernährers beraubt.

Dort trauern ist auch die Familie des in Hitler kämpfer und treuer Arbeiter beim Reichsausschuss bewährten Parteigenossen Wilhelm Weber. Mit der Witwe stehen

zwei kleine Mädchen im Alter von erst vier und fünf Jahren an der Spitze. Erst elf Monate in glücklicher Ehe verheiratet war der ebenfalls beim Reichsausschuss beschäftigte gewerliche Mann Eugen Schacht, der mitten aus dem allmählichen Aufbau seines jungen Hausstandes herausgerissen wurde und dessen junger Frau die berufliche, kameradschaftlich warme Anteilnahme der NS-Stammzellen sich zuwendet.

Der Mitten in der Ausbildung seines beruflicher Tätigkeit als Mitglied des Gaunmufflages, der am Abend des 8. November dem multifunktionalen Teil der Bundeswehr beitrete, wurde Mitarbeiter Emil Raabinger aus dem Leben gerissen. Eine Frau und eine heranwachsende Tochter trauern um diesen modernen Mann. Der Name des Vatermörders Wilhelm Kellert wird auf Befehl des Reichsführers des NSDAP, Adolf Hitler, weiterleben im Memento 9/M 86.

## Die Unternehmung des Verbrechen

### Ausländischer Ursprung des mechanischen Zündapparates erwiesen

München, 10. Nov. Die Deutsche Nachrichtenbüro erfährt, haufen sich bei der Sonderkommission zur Unternehmung des Verbrechen des 8. November die Hinweise und Mitteilungen aus allen Kreisen der Volksgenossen. Die Sonderkommission ist daher am Freitag um ein Dreifaches vergrößert worden, damit sie diese einleitenden Angaben, die natürlich zunächst meist nur Hinweise allgemeiner Art enthalten, aber selbstverständlich aus Wichtigkeit bringen können, erschöpfend bearbeiten kann. Zur Zeit liegen wohl über 1000 derartige Hinweise aus der Bevölkerung vor.

Zur Zeit sind Sachverständige damit beauftragt, auf das genaueste die aufgefundenen Teile des zur Entzündung der Sprengladung benutzten mechanischen Zündapparates festzustellen. Es ist dabei sehr

wesentlich, daß die genaue Zusammenlegung der Details erörtert wird. Man kann ruhig schon heute sagen, daß jedenfalls in bezug auf die Regierung einzelner Metallteile mindestens ein ausländischer Ursprung zu nachweisen sein wird.

Es sind gegenwärtig Untersuchungen, die von verschiedenen Seiten geführt werden, im Gange, um ganz unabhängig voneinander ein abschließendes Ergebnis zu erhalten. Gerade die Art der Untersuchung ist von entscheidender Bedeutung, um so mehr, als die Sonderkommission bereits eine ganz spezielle Richtung verfolgt, die auf die Ermittlung der Herkunft der in den allerersten Tagen der Desfektarbeiten näher Einzelheiten bekanntgegeben werden können, damit die Sonderkommission, die auf die Ermittlung dieser Mittelungen, festlegt nach dieser Richtung hin, ergibt.

Recht traglich ist das Schicksal der einzelnen bei dem Anschlag dahingeworfenen Frau der Maria Demis, die durch ihre Arbeit im Bürgerbräuereier ihrem Lebensgefährten den Familienunterhalt beizutragen half. Der Mann liegt nun mit zwei kleinen Kindern im Alter von drei Jahren zuhause da und muß die Kinder in Pflege geben, da er außerhalb arbeitet und Tag für Tag zwölf Kilometer zu seiner Arbeitsstätte zurückgehen muß.

Es zeigt von dem fernsten, durch die Erziehungsarbeit der nationalsozialistischen Bewegung gekleideten deutschen Völkern der Verbrechen, dem Vatermörder des Wilhelm Kellert, wird auf Befehl des Reichsführers des NSDAP, Adolf Hitler, weiterleben im Memento 9/M 86.

## Das deutsche Volk ist gefühlvoller denn je

### Gewaltige Anteilnahme der Auslandsdeutschen in der ganzen Welt

Rom, 10. Nov. Unter Ueberführung wie gegen die Staatsfeinde oder „Deutschland bestrafen“ England des Münchener Mordes dem Vater ein getreues Bild der Empörung in Deutschland gelebt zu haben über den rudiolen Anschlag.

Es genüge, wie der Berliner Vertreter des „Blauen Hais“ erklärt, die letzten 24 Stunden in Deutschland gelebt zu haben um überzeugt zu sein, daß das Volk Adolf Hitlers in seinem Willen und seinem Gewissen unerschütterlich wurde, so daß sich heute

Jeder Deutsche für den Dienst am Vaterland und die Generatheit rechtlos mobilisiert hätte. Wer geglaubt habe, das deutsche Volk mit dem rudiolen Attentat trügen zu können, gebe sich einem gewaltigen Irrtum hin. Von allem aber hätten die Ausländer und Exiler bewiesen, daß sie dieses Volk absolut nicht kennen, das im Namen des Rechtes gegenüber der rohen Gewalt seine Energie zu verpacken wisse, große öffentliche Kundgebungen in den verschiedenen deutschen Städten hätten dem Führer spontan die gewaltige Verbrennung und Eingabe des ganzen Volkes bezeugt. Das

Seit der hohen deutschen Völkern, so löst sich das Volk, die auch von den rudiolen Anteilnahme des schicksalhaften Italien lebhaft bezeugt worden.

### Stärke Anteilnahme des Auslandes

Berlin, 10. Nov. Aus Anlaß des rudiolen Attentates haben die Vertreter folgender Staaten dem Reichsminister des Auswärtigen um Mitbestimmung ihre Anteilnahme für die Opfer und ihre Gemüthsruhe über die Rettung des Führers zum Ausdruck gebracht: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Holland, Iran, Italien, Japan, Jugoslawien, Litauen, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Sowjetunion, Spanien, Türkei, Ungarn und Venezuela.

Ferner haben die Außenminister von Bulgarien, Holland, Japan, Portugal, Rumänien, Schweden, Sowjetunion, Spanien und Ungarn den in ihren Ländern akkreditierten deutschen Vertretern gegenüber im Namen ihrer Regierungen ihre Freude über die glückliche Errettung des Führers ausgesprochen.

## Die Blutspur des „Secret Service“

### Englands geheimer Morddienst - Blutspur durch die Jahrhunderte

rd. Berlin, 11. Nov. (Ein. Ber.) Ob König Karl von Frankreich in Zürich vergifteten Kaffee trank und dadurch als unbenutzter Exponent der englischen Politik ausstieß, so am 31. Juli 1914 der französische Kriegsgegner Jean Jaures in einem Pariser Kaffee erdrossen wurde, ob der rudiolen Königin Karol am 10. Oktober 1918 als 10 Uhr plötzlich farb — eine Stunde, nachdem der englische Vorkriegsagent, Lord Buxton, ihr verlassen hatte — wo immer in den letzten Jahrzehnten solche Attentate verübt wurden, denen die Welt stets schmerzhaft gegenüberstand, haben in den meisten Fällen die Agenten des britischen Secret Service eingeschuldigt mitgewirkt.

Wer ist dieser „Secret Service“? Er ist der geheimste Morddienst, der existiert, hat seit 400 Jahren besteht und dessen sich schon Cromwell, Heinrich III., Königin Elisabeth und ihre Minister einst bedienten, wie heute Herr Churchill und Genossen. Was mit dem höchsten Mitteln der Politik und vor allem mit Geld nicht zu machen war, das wurde schon immer mit Gift, mit Bomben oder mit dem Mordhahn erledigt.

Von Maria Stuart über Cervantes bis zu den schicksalhaften Morden an Volkshäuptern in Polen und bis zum Attentat auf den Führer in München geht eine gerade Linie. Falschmeldungen, Füge und

Wort sind die Methode früher wie heute. Geheimnis Geheimes in London leiten diesen Secret Service, vom englischen Staat mit großen Mitteln betriebsunterstützt. In der ganzen Welt verstreut sind die mehr oder weniger wichtigen Agenten, die ihre Auftragsgeber nicht einmal kennen, sondern stets von irgend einem Unterdienstenden Auftrag mit einem Bündel Briefchen in die Hand gedrückt erhalten. Als z. B. einige Polen die „Schwarze Madonna von Lichtenobad“ anzünden wollten, konnten sie gerade noch erwischt werden. Sie legten sich ein einziges freudiges Mann haben ihnen den Auftrag und das Geld dafür gegeben.

Gerade aus die diplomatischen Vertretungen Englands haben, wie zahlreiche Fälle beweisen, im Dienst des „Secret Service“. Französischer Denkmäler kennt die riesige Organisation nicht, das beweist die riesige Blutspur, die sie in der Geschichte bis in die neueste Zeit hinterlassen hat. Die britischen Geheimdienstbehörden nehmen sich auf diesem Hintergrund besonders aus. Sie sind in der großen Politik wie in allen anderen Fragen nichts anderes als Verwirklichung eines politischen Systems, das seit Jahrhunderten fast, unendlich und brutal seine schicksalhaften Interessen — wenn es sein muß, über die Leiden der Menschen gegen Völker hinweg — verfolgt.

Unter dem Eindruck des Attentates sind die in England der NSDAP, in ganz Italien veranfaßten Geheimdiensten für die ersten Schritte der Bewegung überall in einer ausstärkte verstärkten Weisung geworden. Im Madrid sind die Geheimdienste des 9. November in Anwesenheit von Gruppenleiter von Stroh und Sangesgruppenleiter Thomlen hat. Viele hundert Volksgenossen nahmen daran teil.

Die in Sofia veranfaßte Feier des 9. November fand ganz im Zeichen der Entschlossenheit und der rudiolen Attentat. Unter dem harten Eindruck der Nachricht von München hatten sich die in Rom noch verbleibenden Reichsdeutschen wohl zum letzten Male vor ihrer Heimkehr in größerer Zahl an den Verbänden der auf dem hiesigen Militärklub ruhenden Toten des großen Krieges verarmt, um der ersten Mitteilungen der nationalsozialistischen Bewegung zu geben.

Im Anlaß an die Geheimfeier für die Gefallenen der Bewegung, die im Westen des Gebieten am Donnerstagabend die

## MNZ-Rundschau

Reichsministerpräsidenten Funk hat eine Rede in die von den Polen bestrittenen Gebiete angereizt.

In Irland ist die Einkommenssteuer mit Wirkung vom 1. April nächsten Jahres erhöht worden. Zur Begründung wurde erklärt, daß Irland, auch wenn es neutral sei, von den Kriegesfolgen nicht unberührt bleiben könne.

Die Marinebehörden der Niederlande haben die holländischen Seefischer gewarnt, ihre Rundfunkgeräte dazu zu benutzen, den Stand von fremden Kriegsschiffen und Kriegsschiffen zu vermelden, da dies der Spionage gleichkäme.

Der monatliche Ministerpräsident Dr. Luka hat an den Staatspräsidenten Dr.

Als eine Rundschau gerichtet, in der er ihn vertritt, in seinem Geiste die Regierungsorgane weiterzuführen.

Die britische Admiralität teilte mit, daß das Kriegsschiff „Northbrook“ kurz überfällig sei. Sein Verbleib müsse angenommen werden.

Auf Luxemburgischem Gebiet ist eine englische Jagdmaschine notgelandet. Der Pilot wurde von luxemburgischen Gendarmen verhaftet.

Sein Untergang eines Adlers kam an dem im letzten Krieges hart umkämpften Bodoza bei Trief die Ueberreste von fünf Kriegesgefallenen zum Vorschein.

Im Zuge der sozialen Maßnahmen Franco wurde eine neue Karte für befristete Arbeiter eingeführt.

**KALODERMA**  
selbe  
Das Spezialmittel zur Pflege der Hände

Mittler der Bundesrepublik Mexiko vereinigt hatte, fanden die deutschen Menschen ein Telegramm an den Führer.

Mit Empörung und Abscheu nahm die deutsche Gemeinde Schanghai die Nachricht von dem Anschlag auf das Leben des Führers an und antwortete als Beweis dafür, daß die deutsche Einheit mit bezugreichen Mitteln nicht zu ergründen ist, mit einem besonders harten Beschluß der Gedenkfeier des 9. November.

Familien-Anzeigen

Am 8. November 1939 kam unser Junge an
Erngard Blaf geb. Sohn
Dr. Friedrich Blaf

Ihre Verlobung geben bekannt
Annemarie Fischer
Hermann Schwarze

Ihre Vermählung geben bekannt
Stubienoffizier Dr. Erwin Bach
Ilse Bach geb. Winter

Statt Karten.
Philipp Bachmaier
Friedel Bachmaier

Nachruf
Am 6. November 1939 verstarb nach schwerer Krankheit unser Berufsberater, der Hilfsgruppenleiter
Karl Beder

Am 9. November verschied infolge eines trauglichen Unfalls unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Schwägermutter und Zante, Frau
Ww. Cina Andrea

Am 7. November verschied nach schwerer Krankheit unser Betriebskassierer, der Arbeiter
Richard Anorre

Am 9. November verschied infolge eines trauglichen Unfalls unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Schwägermutter und Zante, Frau
Ww. Cina Andrea

Statt Karten.
Richard Anorre
aus Kandorf bei Weidberg.

Am 7. November verschied nach schwerer Krankheit unser Betriebskassierer, der Arbeiter
Richard Anorre

Statt Karten.
Richard Anorre
aus Kandorf bei Weidberg.

Am 7. November verschied nach schwerer Krankheit unser Betriebskassierer, der Arbeiter
Richard Anorre

Am 7. November verschied nach schwerer Krankheit unser Betriebskassierer, der Arbeiter
Richard Anorre

Statt Karten
Ihre Verlobung geben bekannt
Erna Schlesier
Otto Thiele

Nach längerem Leiden entschlief heute mein geliebter Mann, unser treuerster lieber Vater und Schwiegervater, unser guter Ona, Bruder, Schwager und Onkel, der
Reichsbahn-Überinspektor
Reinhard Schönfelder

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Pflichtig und unerwartet verschied gestern nachmittag mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwiegervater, Onkel und Schwager, der
Gehilft
Otto Noitroff

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Die Trauerfeier für den verstorbenen Hofkassierer a. 2. Ordnung
Karl Hahmann

Rechtzeitige und richtige Pflege - wichtig auch für Ihre Haut!
Jugendlich und frisch wirken - darauf kommt es im Leben an. Und gerade die Gesundheit und Schönheit Ihrer Haut sind entscheidend für Ihre Wirkung auf andere. Darum sorgen Sie dafür, daß Ihre Haut stets jugendlich und gepflegt aussieht. Benutzen Sie tagtäglich regelmäßig die weiche, fettfreie Creme-Zalolen, deren wichtiger, hautverfeinernder Bestandteil Speidel und Bausil Haut milde macht, hell und geschmeidig macht. Creme-Zalolen rennt erweichende Körner, befeuchtet, pflegt, gibt die Haut und ist eine ausgezeichnete Feuchtigkeitscreme. Sie pflegt die Haut und ist eine ausgezeichnete Feuchtigkeitscreme. Sie pflegt die Haut und ist eine ausgezeichnete Feuchtigkeitscreme.

Umzug ist Vertrauenssache!
Wohnungswachswa - Möbellegerung
Gewissen. Beratung in allen Transport-Angelegenheiten
Fenthol & Sandmann
Adolf-Müller-Ring 18, Tel. 27066
Flugschein-Verkauf der Deutschen Luftlinie

Zu verkaufen:
1 Hanomag Rekord und
1 Hansa, Type 1100
Artur Winarsky, Halle (Saale)
Marsburger Straße 47, Tel. 31162

Mietgefuche
Kaufmann
ber feinsten Gefäch in Goussanten auf einem matten und hier ein neues Gefäch erworben hat, hoch für leiser als feiner 2-4-Zimmer-Wohnung über 1-2 möbl. Räume für 100 und 1500. Preis nach Möglichkeit mit Rückzahlung oder Beschaffenheit. Nähe Reichsbahn erwünscht, aber nicht notwendig. Angebote unter Z. 1000 an W.R.Z., Halle (Saale), Große Ulrichstraße 67.

Verkauf
Klavier
mittl. Schreibeisch mit Schrankchen, gut erhalten, billig zu verkaufen.
Schloßstraße 35, II. Stock.

kleine Anzeigen
haben Erfolg!
37er Liebtraumlich
ein guter Tropfen
Fl. 1.20 o. Gl.
F. H. Krause

alte Schallplatten
kauft an
B. Döll, Piano-Haus
Abteilung Schepparate
Große Ulrichstraße 33
Ferrul 26635

Stellen-Angebote
Isolierer
für dauernde Arbeit stellen ein
L. Gorges Göhne Halle a. S.
Am Rosengarten 104.

Wir suchen zum 1. April 1940
2 Kaufmännische
Sehrlinge

Kraftwagen-
führer
und Beifahrer
sollten, Japan, Hispano,
Benz, Renault

Stenotypistin
(Seine Anfertigung wird für sofort
von diesem Unternehmen übernommen
gehört. - Angebote unter Z. 1000
an die W.R.Z., Halle (Saale), Große
Ulrichstraße 67.

Männlicher
Schmied
für Eltern 1940 gesucht. Schriftl.
Angebote an:
Kaufmännischer Lehrling
Gothard Jener
Berufungsamt
Kaufmännischer Lehrling
Gothard Jener
Berufungsamt

Kaufmännischer Lehrling
Gothard Jener
Berufungsamt

Kaufmännischer Lehrling
Gothard Jener
Berufungsamt

Kaufmännischer Lehrling
Gothard Jener
Berufungsamt

Kaufmännischer Lehrling
Gothard Jener
Berufungsamt

Hausgehilfin
Alter bis 35 J.,
mit etwas Koch-
kenntnissen, sauber,
ruhig und fleißig, Frau
Wilmel, Halle,
Heilstraße 89b.

Verloren
Lehrling
hat am 7. Nov.
Zettel u. Feuer-
versicherung in
Wohnung ver-
loren. Gegen gute
Belohnung abzu-
geben. Stille
Wegleise 20.

Wandergürtel
(Rammethorn) am
Sommerabend in
Wohnung ver-
loren. Abzugeben
gegen Belohnung
in Wohnung 49,
Große Straße.

Automat
6/30 Wande-
rer-Cabriolet
umtandbeside-
rungs- für guten
Zustand. Preis
nach Wunsch.
W.R.Z., Halle (Saale), Große
Ulrichstraße 67.

Wandergürtel
(Rammethorn) am
Sommerabend in
Wohnung ver-
loren. Abzugeben
gegen Belohnung
in Wohnung 49,
Große Straße.



Tretomobil wieder modern

Seit Kriegsbeginn hat sich in nichts...

Wenn es in Großdeutschland heute wenigstens 20 Millionen Radfahrer gibt...

Nun aber die Ehrenrettung: Die einflussreichsten Radfahrer werden sagen...

Ehrenkreuz der deutschen Mutter

Die Verleihung des Ehrenkreuzes der deutschen Mutter an die nach dem Krieg...

KdF-Sport auch für Angehörige der Gefolgschaft

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP hat das Sportamt der NSDAP...

Lebensmittel-Stammausweise für jeden Binnenidylker

Für Binnenidylker ist ein besonderer Lebensmittelstammausweis eingeführt worden...

Klimsch-Ausstellung in Halle

Das Städtische Moltkeburg-Museum zeigt Plastiken und Handzeichnungen des Künstlers



„Olympia“ (1937) — eins von Klimschs schönsten Werken

Ein künstlerisches Ereignis von großer Bedeutung steht der Gaustadt Halle bevor...

Nehmen Sie so fern, junger Mann, lassen Sie sich nicht irritieren...



„In Wind und Sonne“ (1936)

Adolph von Menzel einen jungen Bildhauer zum großen Staatspreis der Akademie...

las, mag sich nicht viel dabei haben denken können.

Heute, fast ein halbes Jahrhundert später, bedeutet der Name Klimsch für jeden...

Der Kampf um die Weltmacht Erdöl

Der Verein Deutscher Ingenieure eröffnete seine Winterarbeit

Gestern Abend eröffnete der Verein Deutscher Ingenieure, Mitteldeutscher Bezirksverein im Reichs- und Deutscher Technischer Verein...

Können, Meisterhaftigkeit und Stil, hier ist aber auch zugleich weite Begrenzung und Wissen...

Antike und Mozart

Nach immer nicht — äußerlich gesehen — der ideale menschliche Körper im Mittelpunkt...



Wilm. Wackerbarth (1908) Oral Schließen (1908)

recht, wenn er in seinem Hebelwerk gefürchteten Ding über das Werk des Paters stellt...

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

MINIMAX LÖSCHT rasch und gründlich!

Am 12. November Eintopfsonntag - Opfersonntag! Tue auch Du Deine Pflicht!





# Langemard

Von Fritz Nobel

ko. Gaustudentenführer Halle-Merseburg

Heute sind 25 Jahre seit jenem demütigenden 11. November 1914 vergangen, an dem, wie der amtliche Berichtsbericht meldet, wehrlos Langemard junge Kameraden unter dem Gefolge „Deutschland, Deutschland über alles...“ gegen die ersten Linien der feindlichen Stellungen vordrangen und diese nahmen.

Seit jener Zeit steht der Tag von Langemard wie ein leuchtendes Areal über der Geschichte des deutschen Soldaten. Langemard wurde in den Zeiten des Verzichts und des Verfalls für Deutschlands Jugend zum hehren Symbol deutschen Soldatenmuts und deutscher Opferbereitschaft.

Hat schon es so, als ob die dunklen Tage des November 1918 dem jungen Kämpfern von Langemard den Vorber der Unsterblichkeit von der Erde reißen wollten. Die Niedertracht eines Untermenschen setzte ihre Fäule in den Schmutz und erklärte ungehört vor aller Welt die deutschen Soldaten seien nicht auf dem Felde der Ehre, sondern der Unehre gefallen.

Deutschland lag am Boden, von außen gedemütigt und geschlagen, innerlich zerfallen und zerstückelt. Alles schien verloren. Da erhob sich ein namenloser Vertreter des Volkstums und machte sich zum Sprecher aller derjenigen, die mit ihm Schulter an Schulter jahrelang einer Welt von Feinden getrotzt hatten. Ihm rief keine Partei, kein Minister und keine Regierung. Er erfüllte nur einen Auftrag seiner toten Kameraden. Er war mit ihnen ausgesprochen glänzend und frei, nur das eine Ziel vor Augen, die Heimat mit seinem Leben zu verteidigen. Er lag mit ihnen in den Gräbern und war mit ihnen gegen die feindlichen Stellungen vorgedrungen. Sie kämpften mit ihnen, als sie fremdlich ihre Leben hingaben und als sie mit Weibern auf den Lippen noch im Tode das Bewußtnis zu Deutschland ablegten.

Was sie damals im Sterben nur noch anrufen konnten, wurde durch Adolf Hitler zur Weltmacht. Er formte aus ihrem Opfer und in ihrem Geist die deutsche Gemeinschaft in einem Großdeutschen Reich. Erfüllt wurde durch ihre Traum, für den schon Generationen bluteten und fielen. Die Toten von Langemard sind auferstanden. Sie sind in großer und ernster Zeit mit uns und für uns da.

Wenn uns heute, nach 25 Jahren, dieselbe Macht mit demselben Ziel vor Augen drückt, dann wird sie bald erfahren müssen, daß es für eine Vernichtung des deutschen Volkes zu spät ist. Sie sind der Stegung einer reinen und großen Idee nicht hemmen können, auch dann nicht, wenn sie sich in ihrem Handeln von Gemeinschaft und Menschlichkeit bestimmen lassen. Adolf Hitler wird seine Mission in der Welt erfüllen, auch gegen und gerade gegen England.

Wenn wir nun in diesen Tagen die toten Kämpfer von Langemard ehren und Blumen an ihren Gedenkstätten niederlegen, dann leben vor uns auch diejenigen, die für Großdeutschland in Polen und an der Westfront fielen. Ihre Opfer sind uns Verpflichtung und fordern von uns den letzten Einsatz. Wir sind bereit. Das eine aber wissen wir in diesen Stunden alle:

Über den Gräbern unserer toten Kameraden nicht einfließen die Tränen des endgültigen Sieges stehen.

# Männer unseres Gauces im Warthe-Gau

## Wir erlebten den „Tag der Freiheit“ in Posen und Jaroschin

Von Gaupresseamtsleiter Hans Flohr



Gauleiter-Stellvertreter Pg. Tesche spricht in Jaroschin Aufnahme: Flohr

Posen, Anfang November 1939. Als der große Tag für den Warthe-Gau festgelegt war, der Tag der Freiheit, trafen sich in der Gaustadt des Warthe-Gaues die alten Kampfbanner der Partei aus dem Reich.

Unter Gaupropagandaleiter Pg. Ma n I, der zur Zeit die Propaganda- und Kulturarbeit im Warthe-Gau aufbaut und leitet, hatte auch aus dem Gau Halle-Merseburg eine Reihe alter Parteigenossen mit eingereist und eingeladen.

So führten der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche, der Gaubannmann Pg. Bachmann und der Gaupresseamtsleiter Pg. Flohr nach dem Dien. Schon kurz hinter der Grenze sehen wir links und rechts der Straße einige anscheinend Wehrleute, die eine Volkstunnenfeier vorbereiten. Die ersten Volkstunnenfeierlichkeiten sind in dem polnischen Grenzort Jaroschin in Brand geblieben.

Der Vor uns breitet sich eine weite Ebene fruchtbarer Felder aus, die zwischen zwei Wäldern durchschnitten sind. Schon an dem Bau der Wohnhäuser und Stallungen erkennen wir das futuristische Schaffen der damaligen polnischen Architekten. Keine umschlingende Häuser in Größe eines arabischen deutschen Schmuckhauses sind es, worin eine vielköpfige Familie wohnen muß.

### Posen

Die Gaustadt hatte dank guter Organisation erfahrener Propagandisten das Aussehen einer deutschen Stadt, in der die Partei einen festen Fuß gefaßt hat. Schon ist die alte Synagoge geschmückt. Es ist ein weiches Regenwetter, ein für die Posener gewiß ungewöhnliches Bild.

Es ist schwer, sich in Posen durchzufinden, wenn man nicht zufällig einen Volkstunnen-

ten Sonntag das Siegel auf ihren Be-

freier aus.

Es sind unvergeßliche Stunden nicht nur für uns alle, die wir aus dem Reich gekommen waren, sondern auch für die Deutschen, denen es doch mit ein Duzend vorkam, die selbst noch nicht so recht daran glaubten konnten, wie auch der Stellvertreter Gauleiter in seiner Rede erwähnte, daß wieder deutsche Menschen in deutschen Städten sprechen, daß wieder deutsche Soldaten, die den Sieg über den Polen errungen haben, deutsche Menschen im Warthe-Gau beschauen, daß deutsches Leben, deutsche Sitten und deutsche Kultur wieder frei und offen gepflegt werden dürfen.

Als die Dämmerung dann über die Reichsstadt Jaroschin hereinbrach und wir wieder hineingeführt in das Land auf uns unbekanntem Straßen, empfanden wir so recht die Verpflichtung, die auf jedem einzelnen Deutschen liegt, dem Führer gegenüber unbedingte Gefolgschaft und unwandelbare Treue zu halten.



Wahl: Pfeiffer-Gottmann, Sonder-Mitglied (R.)

Freudenkumbungen vor der Reichskanzlei

Als in Berlin bekannt wurde, daß der Führer dank einer günstigen Vorsehung wieder wohlbehaltend eingetroffen ist, sammelten sich vor der Reichskanzlei gewaltige Menschenmassen, die immer wieder in Heilrufe ausbrachen

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Die Kilometer weit über das Land her sind sie mit dem Ferkelwagen, mit dem Fahrrad, zu Fuß, teilweise auch mit dem Omnibus herbeigeekelt, um gemeinsam die große Stunde des Gedenkens an das Freiwerden von dem polnischen Joch zu erleben.

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

ten Sonntag das Siegel auf ihren Be-

freier aus.

Es sind unvergeßliche Stunden nicht nur für uns alle, die wir aus dem Reich gekommen waren, sondern auch für die Deutschen, denen es doch mit ein Duzend vorkam, die selbst noch nicht so recht daran glaubten konnten, wie auch der Stellvertreter Gauleiter in seiner Rede erwähnte, daß wieder deutsche Menschen in deutschen Städten sprechen, daß wieder deutsche Soldaten, die den Sieg über den Polen errungen haben, deutsche Menschen im Warthe-Gau beschauen, daß deutsches Leben, deutsche Sitten und deutsche Kultur wieder frei und offen gepflegt werden dürfen.

Als die Dämmerung dann über die Reichsstadt Jaroschin hereinbrach und wir wieder hineingeführt in das Land auf uns unbekanntem Straßen, empfanden wir so recht die Verpflichtung, die auf jedem einzelnen Deutschen liegt, dem Führer gegenüber unbedingte Gefolgschaft und unwandelbare Treue zu halten.



Wahl: Pfeiffer-Gottmann, Sonder-Mitglied (R.)

Freudenkumbungen vor der Reichskanzlei

Als in Berlin bekannt wurde, daß der Führer dank einer günstigen Vorsehung wieder wohlbehaltend eingetroffen ist, sammelten sich vor der Reichskanzlei gewaltige Menschenmassen, die immer wieder in Heilrufe ausbrachen

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Die Kilometer weit über das Land her sind sie mit dem Ferkelwagen, mit dem Fahrrad, zu Fuß, teilweise auch mit dem Omnibus herbeigeekelt, um gemeinsam die große Stunde des Gedenkens an das Freiwerden von dem polnischen Joch zu erleben.

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

Der Stellvertreter Gauleiter Pg. Tesche zeigte noch einmal allen den großen Kampf der Nationalsozialistischen Partei unter der genialen Führung Adolf Hitlers und die Bedeutung des Erbes, das die Deutschen im Warthe-Gau, und aus tiefstem Herzen gelobten sie dem Führer die Treue und Brach-

# Südtiroler finden die Heimat

Neue Stadtteile entstehen im Gau Tirol-Borarlberg

rd. Jansbrunn, 10. Nov. (Gig. Meld.) Im planvoller Arbeit hat der Gau Tirol-Borarlberg alle Vorbereitungen für die Aufnahme jener Brüder aus Südtirol getroffen, die sich auf Grund der deutsch-italienischen Abmachungen für die Umsiedlung ins Reich entschieden haben.

Trotz des Krieges war der Gau Tirol-Borarlberg in der Lage, nicht nur das ursprüngliche Programm für die Volkswohnbauten durchzuführen, sondern dieses Wohnbauprogramm noch bedeutend zu erweitern. Heberall werden diese Häuser für die Südtiroler in geheimer, landwirtschaftlich reizvoller Lage erstellt. Bisher hundert solcher Wohnbauten werden bereits in der ersten Monaten des Jahres 1940 fertiggestellt sein.

und mit dem Bau von weiteren wird in Kürze begonnen. Auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Arzl bei Samsbrunn wird ein völlig neuer Stadtteil entstehen, der einer geschlossenen Unterbringung von Südtirolern vorbehalten bleiben soll. Dieser neue Stadtteil soll für die Tiroler auch in der Bauart den heimatischen geübten Ortscharakter tragen.

Vom Schicksal geführt, in ihrer Daltung geodet, kommen die Volksgenossen aus Südtirol in Deutschlands größter Zeit heim ins Reich. Dieses Reich ruft sie an neuen Aufgaben in seine Grenzen, und sie kommen, dem Drange ihres Dergens folgend.

## Kaisergeburtstag in Italien



Buß.: Schott-Elberfeld

Seute vollendet Viktor Emanuel, König von Italien und Kaiser von Aethiopien, sein 70. Lebensjahr. Die Negationszeit Viktor Emanuels ist reich an geschichtlichen Ereignissen. Im Jahre 1911 erlebte Italien im Mittelmeer seinen ersten Machtzuwachs. Durch den italienisch-türkischen Krieg kamen die Kolonien Libyen, Somalia, der Soban und Abessin unter italienische Herrschaft. Nach dem Weltkrieg, aus dem das realpolitische Italien als ein Gegner Englands und Frankreichs hervorging, trat das Volk Viktor Emanuels noch dreimal zu einem Waffengang an: gegen Abessinien, gegen die Feinde des Cavillo Franco und gegen das Volkland des Erbprinzen Jogen. Den 70. Geburtstag Viktor Emanuels begeht das selbständige Italien unter dem Zeichen des von England über einen Teil Europas heraufbeschworenen Krieges in einer Daltung, die Ähnlichkeit mit den Dörtern fernschmetzt: wir stehen G e m e i n s a m bei S u m.

Der äußerlich so art und bescheiden wirkende Monarch hat sich manden privaten Sünden bingegen. Er ist ein leidenschaftlicher Musikant. In dieser Eigenschaft hat er seit 1903 durch über 80 Jahre hindurch in zahlreichen Händen ein Standard-Werk „Corpus nummorum italicorum“ herausgegeben.

## Ferntrauung auch im Cazarett

Zu der durch die neue Personensstandsverordung der Wehrmacht geschaffenen Möglichkeit der Ferntrauung, d. h. der Eheschließung in Abwesenheit des Mannes, sind ergänzend noch folgende Einzelheiten hervorzuheben:

In die Stelle des Bataillonskommandeurs, vor dem genebenfalls der Angehörige der Wehrmacht seinen Willen, die Ehe einzugehen, zur Niederschrift zu erklären hat, tritt bei Wehrmachtsangehörigen, die zu einer Wehrbede gehören, der Kommandeur oder Vorkommandeur der Wehrbede, bei Einheiten von Cazarett und Krankenhäusern der Leitende Arzt.

Die Ehe wird vor dem Standesbeamten geschlossen, in dessen Bezirk die Frau ihren Aufenthalt hat. Die Gültigkeit der Ehe wird durch mangelhafte oder fehlende Angaben nicht berührt, sofern die Persönlichkeit der Beteiligten ausreichend erkennbar besichnet und der Wille, die Ehe einzugehen, deutlich zum Ausdruck gekommen ist. Die Niederschrift soll Auskunft über die Zustimmung und die ehelichrechtlichen Verhältnisse des Mannes geben. Die Bei-

bringung von Urkunden, die er nicht im Besitz hat, darf in der Regel nicht verlangt werden. Aus der Niederschrift soll schließlich ersichtlich sein, daß keine Eheschließung der beabsichtigten Ehe entgegensteht. Die Ehe kommt in dem Zeitpunkt zustande, in dem die Frau vor dem Standesbeamten ihren Willen, die Ehe einzugehen, erklärt. Die Gültigkeit der Ehe wird nicht dadurch berührt, daß der Mann in dem Zeitpunkt, in dem die Frau ihre Erklärung abgibt, bereits verstorben war. In diesem Falle gilt die Ehe als an dem Tage geschlossen, an dem der Mann seinen Willen, die Ehe einzugehen, zur Niederschrift erklärt hat. Ein Aufschobsvorhaben findet bei den Ferntrauungen nicht statt. Die Eintragung auf dem Standesamt ist von der Ehefrau, den Jergen und dem Standesbeamten zu unterschreiben. Der Standesbeamte überdenkt dem Mann alsbald eine Heiratsurkunde, für die eine Gebühr nicht erhoben wird. In der Heiratsurkunde wird der Umstand, daß die Ehe in Abwesenheit des Mannes geschlossen ist, nicht ersichtlich gemacht.

## Erleichterte Ehestandsdarlehen im Kriege

Höchstbetrag auf 600 RM. festgelegt - Stundung der Tilgung möglich

Unter den Erleichterungen, die bei Eheschließungen im Falle der Einberufung aufgestanden werden, ist nicht zuletzt die Ehestandsdarlehen des Reiches weitergeführt worden.

Gerade jetzt lassen viele junge Leute den Entschluß, die eigentlich erst etwas später beschlossene Gründung des eigenen Ehestandes sofort zu vollziehen. Das Ehestandsdarlehen des Reiches sorgt dafür, daß dieser Entschluß nicht aus Mangel an Mitteln scheitern muß. Um sicherzustellen, daß möglichst viele Volksgenossen aus den für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Reichsmitteln bedacht werden können, wurde der Höchstbetrag der Ehestandsdarlehen vorläufig auf 600 RM. festgelegt. Es ist ein Durchschnittsbetrag, der den bisher beantragten Darlehen entspricht. Ingleich wurde eine Härteklause für die Tilgung eingeführt. Während bisher die Tilgung vom folgenden Vierteljahr an beginnen mußte, ist nun die Möglichkeit einer Stundung der Tilgung gegeben, wenn und so lange, etwa durch Krankheit des Mannes die Bezahlung der Tilgungsbeträge eine Härte bedeuten würde. Immerhin sind die Tilgungsbeträge so gering, daß die Stundung

wohl nur in seltenen Fällen beantragt werden wird. Am gelindesten im Falle von Darlehensstellen bei der Geburt von Kindern hat sich nichts geändert. Schon nach der Geburt des ersten Kindes werden also 25 v. D. der Darlehenssumme getrischen.

Andererseits sind für die Dauer der Kriegszeit noch eine Reihe formaler Erleichterungen für die Darlehensgewährung erfolgt, über die die anstehende Gemeindebehörde Auskunft geben kann. Da die notwendige Reordnetung der Anträge mit den Untersuchungen etwa zwei Monate dauern, ist es a. B. als Mittel zum Zeitgewinn bedenklich, daß jetzt auch die künftige Ehefrau den Antrag auf Darlehensgewährung unterschreiben kann, wenn die Unterschrift des Mannes nur unter erleblichen Schwierigkeiten beizubringen ist. Die Unterschrift des Mannes ist dann zu gebender Zeit nachzutragen. Derner ist die Härte bei der Eheschließung zugunsten Einberufener verfügte Erleichterung des Abstammungsnachweises auch für die Gewährung der Ehestandsdarlehen übernommen worden, wenn die Beschaffung der Urkunden zurzeit gar nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich wäre.

## Lebensversicherung wird bezahlt für Einberufene und Familien

Nachdem das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung im Einvernehmen mit den beteiligten Reichsministern die Aufrechterhaltung von Lebensversicherungen von Einberufenen und ihrer Angehörigen sowie der von der Kreimadung Betroffenen durch die Einführung eines sogenannten Ehestandsbetrages generell erleichtert hat, ist nun ein Erlaß des Reichsministers des Reichsfinanzministeriums hierzu ergangen. Er bestimmt, daß die für die genannten Lebensversicherungen an entrichtenden Eichenbeiträge als Beihilfe im Rahmen des Familienunter-

halt zu gewähren sind. Diese Beihilfe wird auch gewährt, wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Familienunterhalt nur hinsichtlich des Eheringbeitrages vorliegen. Er wird auch solchen Einberufenen bewilligt, die familienunterhaltsberechtigte Angehörige nicht haben. Endlich wird sie den an der Rückkehr aus dem Auslande infolge feindlicher Maßnahmen vertriebenen Ehestandsbetragnehmern deutscher Vandelstiftung gewährt.

### Zum Oberluftschifführer befördert

Der Stadtleiter der Landesgruppe IV Sachsen des Reichsluftschiffverbandes, Major a. D. Hoyer, dem vertriebensmäßig die Führung der Landesgruppe übertragen ist, wurde zum Oberluftschifführer befördert.



Erstaunlich rein  
schmeckt diese  
milde Cigarette

# TÜRKISCH 8

Meistermischung



GREILING & G. DRESDEN





# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher Volksanwalter-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Ot. Ulrichstraße 57. Die "M.Z." erscheint wöchentlich 7mal.  
Wochlohn Leipzig 24,50. Die "M.Z." ist das amtliche Organ  
des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda.  
Alle Abbestellungen sind an den Verlag zu richten.  
Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 311

Preis: monatlich 2,- RM. (Postfrei) 30 Pf.  
Jahrespreis 20,- RM. (Postfrei) 3,30 RM.  
Abbestellungen sind an den Verlag zu richten.  
Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 311  
Sonabend, 11. November 1939

# Staatsakt für die Toten von München

## Flaggen auf halbmaß! Vor der Feldherrnhalle aufgebahrt Die wahren Schuldigen

Der Reichsminister des Innern und der Reichspropagandaleiter der NSDAP. geben folgendes bekannt:  
Aus Anlaß der Belegung der Opfer des rächlichen Mordanschlages liegen am Sonnabend, dem 11. November 1939, alle öffentlichen Gebäude und die öffentlichen Schulen im ganzen Reich die Flaggen auf halbmaß. Sämtliche Friedhöfe in Halle a. S. sind angewiesen, ebenfalls halbmaß zu fliegen.  
**Bei den Verletzten**  
München, 10. Nov. Die deutsche Propaganda führt auf Anfrage in der Münchener Klinik hört, die die Schwerverletzten des Anlages vom 8. November aufgenommen haben, hat sich das Befinden sämtlicher Verletzten in den letzten 24 Stunden erfreulich verbessert, wenn

**Budolf Heß spricht beim Staatsakt**  
Freitagabend um 22 Uhr sind die Opfer des rächlichen Mordanschlages in der Feldherrnhalle feierlich aufgebahrt worden. „Auf Befehl des Führers werden die Toten mit einem feierlichen Staatsakt beehrt. Am heutigen Sonnabend findet der Staatsakt vor der Feldherrnhalle statt. Grenabteilungen sämtlicher Formationen nehmen stumme Aufstellung. Die Hinterbliebenen, die Führerschaft der Partei und die Marschierer des 9. November 1923 werden sich vor den Toten versammeln. Es spricht der Stellvertreter des Führers. Unter den Klängen des Prädenkermarsches werden die Toten in den Nordfriedhof getragen. Die Belegung erfolgt im Gemeinschaftsgrab.  
Der Staatsakt an der Feldherrnhalle wird am Sonnabend um 11 Uhr über alle deutschen Sender übertragen.

Der tröftet sich aus nächster Nähe?  
Berlin, 10. Nov. Die Kriegsbücher des anglofranzösischen „Kultur“kreises und des Weltjudentumes, insbesondere von französischen Rundfunkrednern ähnlicher „Konfession“, lächerlich nach dem Willigen des Nordwestens auf den Führer Deutschlands mit atteimantarischer Aufgereiztheit durcheinander, um das Verbrechen, für dessen Gezeiten sie sich und Gott gedient hätten, nur anderen Leute in die Schuhe zu schieben, nämlich: Unzufriedenen „Allien Kämpfern“, dem Gelato, inneren Feinden des Naziregimes und Mäherenheiten jeder Nationalität. Es wird ihnen nichts helfen. Die Untat hat nicht an ihrer Ehre, da sie die nicht haben, aber an ihren Reichsfeinden. Sie ist und bleibt die Schuld bereit, welche die geistige und jüdische Atmosphäre für sie bereitet, sie gewinnlich und empfindlich haben und jetzt ihr Willigen freudig und offen bezeichnen und sich schamlos an sie nützlich zu machen.  
Der hätten nicht jene die Atmosphäre für dieses Verbrechen vorbereitet, deren der amerikanischen Jude Max Rosenberg aus der Seele sprach, als er vor Monaten schon beantragte, die Döden der Führer aus ihrer Zuständigkeit zu entlassen und mit Geld, Waffen und gefälligen Partnern versehen nach Deutschland zu schicken, um dessen Führer zu ermorden? Wäre die grauenhafte Tat in München im Falle des Scheiterns nicht die Erfüllung der Wünsche und Pläne jener gewesen, die jetzt nach dem Willigen des Londoner Renterbüros trösten muß mit der schamlosen Wahrheit, in München sei eben die erste Bombe explodiert, viele andere würden ihr folgen.

München, 10. Nov. Die deutsche Propaganda führt auf Anfrage in der Münchener Klinik hört, die die Schwerverletzten des Anlages vom 8. November aufgenommen haben, hat sich das Befinden sämtlicher Verletzten in den letzten 24 Stunden erfreulich verbessert, wenn

weiter herausgeliefert wurde. Kaiser ist dann den bei der Explosion erlittenen Verletzungen. Besonders der Führerleitender Galleiter auch an dem Gesicht in dieser Klinik liegenden Verletzungen, die Gymnasiallehrerin die erhebliche Gesichtsverletzungen im Gesichtigt gewelten Kallereize bei der Aufbringung der Bombe explodiert wurde und schwere am Oberarmteil aufweist.  
Innenshaus rechts der Star sind 16 milder Schwerverletzte unteren und Gesichtsverletzungen zeigen bedauerlicher der Verletzungen. Die Befestiger der bedauerlichen

werten Opfer des teuflischen Anschlages durch Steinplitzer geradezu zersch. Viele haben zwei und mehr schwere Verletzungen erlitten. Obwohl manche schon in der Kampfzeit die ersten Verwundungen davontragen, darunter manche, die auch heute noch nicht verheilt sind, ist ihre Stimmung trotz des neuerlichen Schicksals, der sie betroffen hat, ungetrübt. Es ist ein Zeichen dieses nie brechenden Kampfwillens, wenn einer der Schwerverletzten dem Galleiter sagt: „Jetzt hat es mich zum zweiten Male erwischt, aber für meinen Führer gehe ich auch noch einmal ins Krankenhaus!“  
Ein Besuch im Schwabinger Krankenhaus bildete den Abschluß. Auch hier läßt sich der Galleiter über die Verletzung und die persönlichen Verhältnisse unterrichten.



# an alle Volksgenossen

## Mahnung an Hörer und Behördenvertreter

Zeit diesen Appell sind neun Wochen ins Land gegangen. Die deutsche Wehrmacht hat in einem beispiellosen Siegeszuge im Kampf gegen Polen in allen Wehrmachtsteilen ihre Aufgabe erfüllt und neuen Siegeszügen an ihre Fahnen geknüpft. Sie steht heute als Sieger und Schürmer der Heimat am Weimarer, bereit, in dem uns von den Weimardern aufgewandenen Kampfe Blut und Gut einzusetzen. In der Heimat ruht und wirkt in kurzen und unermüdlichen Einsatz der deutsche Soldatener für die Aufgaben, die der Krieg der inneren Front stellt.

— wie beispielsweise bei der Mordnacht — und die Reibungen vermieden  
meinem Verbrechen gemäß alle, die mir in dieser Hinsicht zuhilfen, daß in einer Anzahl von Amte, Behörden angeordnete Kriegszustand ehrenamtlich leisten offer in der Befehls-Unterschiedlern ein Verhalten ansetzt haben, das mit ihnen vollständig unvereinbar ist, werden finden unzulässig mit Worten, den Strafen belegt werden. deren Seite hat diese Überprüfung aber gezeigt, daß sich die größere Anzahl der mit zurückgehenden Weimardern nach genauer Prüfung des Sachverhalts als Mordgeleit und zum Teil als überes Duzerulatum herausgestellt hat. Ich habe mich hier zunächst mit Vernehmungen begnügt, und nur dort, wo die Verantwortlichkeit unbedingt erforderlich, Strafen ausgesprochen lassen.  
Im ganzen handelt es sich bisher um Einzelfälle, die an sich, wegen an der anerkennenswerten Opfermütigkeit und der vorbildlichen Pflückerfüllung der großen Waffe des Volkes und aller im öffentlichen Dienst Tätigen, noch nicht schwer ins Gewicht fallen. Sollte aber ein solches, die Volksgemeinschaft während des Weimardens Schule machen, so könnte es Gefahren mit sich bringen, die ich nicht aufkommen lassen werde.

Andern gebracht, daß ihre Arbeit Dienst am Volk sein muß, und daß die heutige schwere Zeit für bürokratische Engherzigkeit, Kleinigkeit oder gar Unmahnung und Ueberheblichkeit weniger denn je Raum hat. Jeder Beamte und Angestellte hat zu verstehen, daß er für das Volk und nicht das Volk für ihn da ist, und daß er in keiner Weise Vorgesetzter des Volksgenossen ist. Wer hiermit gegen die Grundfälle dieses Erlasses verstoßt, wird unmissverständlich und bei großen Fällen unter gleichzeitiger Entlassung aus seinem Amte schwerstens bestraft werden.

# Keine Schurigelei

Ich habe deshalb heute einen Erlaß an alle Wehdeben, Parteiendienstellen und Kriegszustandorganisationen gerichtet, in dem allen im öffentlichen Dienst Tätigen, auch den ehrenamtlich Beschäftigten, die unmissverständliche Weimung gegeben wird, daß eine unvorsichtige Haltung gegenüber den Volksgenossen die Grundbedingung ihrer Tätigkeit zu sein hat. Ich habe dabei zum

# Selbstdisziplin des einzelnen

Ich erwarte in gleichem Maße von jedem einzelnen Volksgenossen, daß er die Größe und Schwere der Zeit versteht, daß er Haltung wahr und Selbstdisziplin hat. Jeder einzeln muß bemüht sein, den Behörden ihre schwerste Arbeit zu erleichtern. Das steht in erster Linie voraus, daß er die öffentlichen Bekanntmachungen und Anweisungen über Lebensmittelfragen, Bezugsscheine, Arbeitsentscheidungen, wichtige Bestimmungen gewissenhaft beachtet. Er soll nicht unbillige Forderungen stellen, sondern bedenken, daß der im öffentlichen Dienst Tätige unter dem Zwang der Kriegszustand mit strengen Anweisungen versehen unbedingt eingehalten werden müssen. Die Forderung, die ich an jeden Weimardener richtet, heißt: Du drück dich ein in das Ganze! Frage nicht zuerst nach deinem Recht, sondern handle nach der Pflicht, die die Kriegszeit dir auferlegt. Die Widerstandskraft der inneren Front muß sich auch im Alltag bewähren. Sie muß härter sein als alle Weimardener Weimardigkeiten und Schwierigkeiten der Angehörigen. Die Zeit erfordert Härte und Einsatzbereitschaft gegen im Felde, wie drinnen in der Heimat.

# Der Verkehr mit Dienststellen

Die praktische Anwendung zahlreicher Kriegszustandorganisationen hat sich durch eine verständnisvollen Unterstützung durch die Bevölkerung, ermutigungsgemäß und beifolgt eingeleitet.  
Noch sich noch nicht in Vollkommenheit abwickelt, ist der Verkehr mit einzelnen Dienststellen, die den Volksgenossen in der Sicherstellung des Kriegszustandens Lebensbedarfes zu betreten haben. Es handelt sich hier um Mängel, die, an der Gesamtsituation gesehen, bedeutungslos erscheinen mögen. Ich wünsche jedoch, daß gerade auf

Sollte man nicht jene an den wahren Urheber des Verbrechens zählen, die nach den Feststellungen der holländischen Presse nachdrücklich schon die Londoner Zeitungen mit Hebräerkeit, die sich weniger waren als Steckbriefe gegen den Führer Deutschlands? Sollte man nicht jene Ruben als die wahren Schuldigen anprechen, die sich unwissenschaftlich oder frech behaupten, das die Weimardern Mordanschlag beobachtet, daß der Weimardern Mordanschlag Wahrheit sieben Jahre zu spät erfolgt ist und schon im Jahre 1933 hätte geschehen müssen.  
Welche proteste Menschheit, wenn jetzt von der englischen Presse eine Entlassungsoffensive für die Nordwesten verübt wird mit dem Hinweis auf die angeblich auffallend rasche amfische deutsche Weimung über das Weimardener Ereignis. Jedes Kind weiß, daß erst in Weimberg die Nachrichten über Weimardern den Führer und den in seiner Begleitung reisenden Minister Dr. Goebbels erreichten. Auffallender wäre das schon eher, daß ein Blatt wie der Londoner „Daily Express“, der in Weimberg feierlich Vertreter über Vertreibung hat, folgende als die deutsche Weimung in der Lage war, einen feier ausführlichen Bericht über die Weimardener Explosion zu veröffentlichen. Von wem und woher? U. U. M. G.  
Ermannere man sich an die blutdürstige Bestimmung der amerikanischen Selbstkritik „Gen“, die ihrer und ihrer jüdischen Freunde Weimardern schon vor Monaten fundiert, indem sie in Wort und Bild bereit die Ermordung Adolf Hitlers im voraus schilderte. Sollte Reuter etwa daher den frohen Weimardern, der Entlassungsoffensive melden zu lassen, der Entlassungsoffensive Bull wohl erst nach die diplomatischen Berichte abwarten, bevor er entscheidet, ob man Dillier beglückwünschen sollte?  
Wenn aus derselben unaufrichtigen Quelle die Meldung fließt, die amerikanische Meinung, insofern die amtliche wie die nichtamtliche, geht dahin, daß durch die Weimardener Explosion die impulsive Fassade, die Deutschland der Welt zeigt, Risse bekommen habe“, so können mir nur wünschen, man möge die „B.“ und in Verbindung dieser „Meinung“ sein; denn je gründlicher innere